



Verehrte Leserin, verehrter Leser,

wir freuen uns, Sie mit unserem Newsletter VISITE wieder über aktuelle Entwicklungen und neue medizinische Leistungen zu informieren.

Wir leben in einer Zeit der Spezialisierung. Auch unter den Medizinern stirbt der sog. „Allrounder“ zugunsten des „Spezialisten“ langsam aus. Diese Gegebenheit ist bei den enormen Entwicklungssprüngen in der Medizin nachvollziehbar. Behandlungsmethoden, Untersuchungstechniken etc. werden immer wieder optimiert und verfeinert, um im Sinne des Patienten bessere Ergebnisse erzielen zu können.

Wir - als Fachklinik mit einem speziellen Fokus auf bestimmten Indikationen - beschreiten diesen Weg schon seit langem auf konsequente Art. In diesem Zusammenhang verweise ich u. a. auf unser neuestes Angebot im Beitrag auf Seite 2: der individuell möglichen Anpassung einer Knie-Endoprothese.

Ich hoffe, damit Ihr Interesse geweckt zu haben und wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Ingo Adamzik
Verwaltungsdirektor
Capio Hofgartenklinik



VISITE

Ein Informationsservice Ihres Krankenhauses

2 · 2010

Operative Versorgung von HNO-Patienten auf höchstem Niveau

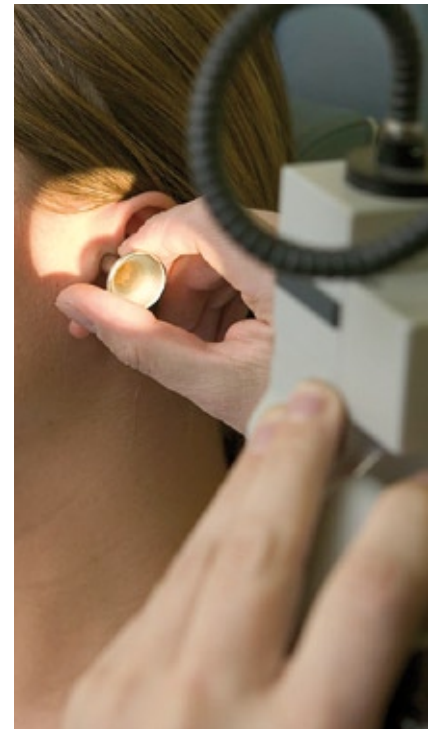


Am 1. Oktober 2010 ist durch den Zusammenschluss der Aschaffener HNO-Praxen Dres. Steigerwald/Bewarder und Dres. Hornof, Hiltmann, Meyer und Markmiller die neue HNO-Praxis im Eisenpalais entstanden. „Patienten können jetzt auch bei ungewöhnlichen Krankheitsbildern auf die Expertise von sechs erfahrenen HNO-Fachärzten zurückgreifen, die jetzt in der Lage sind, sich über kurze Wege zu verständigen“, sagt Dr. Christof Steigerwald.

Am bayerischen Untermain erfolgt die Behandlung von Patienten mit Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen belegärztlich und auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Das spiegelt sich u. a. darin wider, dass die HNO-Belegabteilung der Capio Hofgartenklinik seit Aufnahme ihrer Tätigkeit im März 1996, als eine der wenigen Belegabteilungen bundesweit, den Versorgungsauftrag für HNO-Patienten in Aschaffenburg und Umgebung wahrnimmt.

„Jetzt können wir in der HNO-Belegabteilung der Capio Hofgartenklinik eine stationär operative Spannweite anbieten, die einer Abteilung, wie sie üblicherweise nur an deutlich größeren Kliniken existiert, ebenbürtig ist“, bestätigt Verwaltungsdirektor Ingo Adamzik.

Nahezu das komplette operative Spektrum wird angeboten und betreut: Von Mandelentfernungen über modernste Nasennebenhöhlen-Operationen, von gehörverbessernden Eingriffen bis zur Tumorchirurgie im Kopf-Hals-Bereich reicht das Leistungsspektrum.



HNO-Patienten werden in Aschaffenburg hervorragend betreut

Ein entscheidender Vorteil ist hierbei die zusätzliche Spezialisierung der einzelnen Operateure auf besondere Teilbereiche. Dazu zählen die Tränenwegs Chirurgie, die plastischen Operationen bei gut- und bösartigen Hauttumoren im Kopf-Hals-Bereich, die plastischen Nasenkorrekturen und die Speicheldrüsenchirurgie mit Bauchfettunterfütterung.

Organisation und Betreuung der Patienten erfolgt, angefangen beim ersten Besuch in der Praxis, über eine möglicherweise notwendige Operation bis hin zur Nachsorge „aus einer Hand“.



Die Redaktion von VISITE
erreichen Sie unter
visite@de.capio.com

Kniegelenksprothesen sind millimetergenaue Maßarbeit



Dr. Immo Stürmer

Eine Knieprothese ersetzt den verschlissenen Gelenkanteil des Knies durch eine künstliche Oberfläche. Moderne Kniegelenksprothesen ermöglichen eine individuelle, auf die Bedürfnisse der Patienten zugeschnittene Behandlung der Arthrose des Kniegelenks (Gonarthrose). Die verschiedenen Implantate sorgen bei korrekter Auswahl für einen langfristigen und optimalen Therapieerfolg.

Natürlich muss nicht jede Arthrose sofort operiert werden. Wenn aber trotz intensiver medikamentöser, physiotherapeutischer sowie knorpelprotektiver Behandlung mit Injektionen oder Nahrungsergänzungsmitteln die Lebensqualität nicht mehr zufriedenstellend ist, stellt sich die Frage des künstlichen Gelenkersatzes. Je nach Ausmaß der Arthrose werden verschiedene Prothesensysteme wie Minischlitten, bicondylärer Oberflächenersatz oder achsgekoppelte Endoprothesensysteme verwendet.

Ein neuer Schritt zu noch größerer Präzision und damit noch besseren OP-Ergebnissen ist die individuelle Anpassung der Knie-Implantate. Hierzu wird zunächst ein dreidimensionales Bild des zerstörten Kniegelenkes als Ganzbeinaufnahme (CT oder MRT) erstellt. Erfahrene Ingenieure simulieren nach Analyse sämtlicher Daten auf dem entwickelten 3D-Modell den operativen Eingriff und testen Sitz, Größe und exakte Position der Prothese – angepasst an die individuellen anatomischen Bedingungen des Patienten.

Nach Freigabe durch den Operateur werden patientenspezifische Schnittblöcke angefertigt, die die anatomischen Gegebenheiten haargenau widerspiegeln. Diese Blöcke passen millimetergenau auf das zu operierende Knie. Die erforderlichen Knochenschnitte können mit großer Zuverlässigkeit präzise ausgeführt und die Implantate in idealer Achsausrichtung eingesetzt werden.

„Dieses Vorgehen ermöglicht eine kontrollierbare und reproduzierbare Operation mit sehr hoher Präzision auch bei weichteilschonender minimalinvasiver



Operationstechnik. Funktionsstörungen durch Achsfehlstellung der Prothese oder Fehlposition

können vermieden werden, die Lockerungsgefahr durch Fehlbelastung wird reduziert. Weitere Vorteile sind geringerer Blutverlust sowie verminderte Thrombosegefahr“, so Dr. Immo Stürmer, Orthopäde und Konsiliararzt der Capiro Hofgartenklinik in Aschaffenburg.

Um ein gutes Ergebnis und damit die gewünschte Patientenzufriedenheit sicherzustellen, ist neben einer erfolgreichen Operation ein intensives Nachbehandlungsprogramm unerlässlich. Hierzu sind vor allem Motivation und Fleiß der Patienten gefragt. Stimmt beides, steht einem guten Ergebnis nichts mehr im Weg.

Da auch mit den bereits verwendeten Operationstechniken gute bis sehr gute Ergebnisse erreicht werden, kann der maßgeschneiderte Gelenkersatz nur als Wahlleistung angeboten werden, d.h. die Krankenversicherungen übernehmen nicht alle Kosten.



Impressum + Kontakt

Visite · 2 · 2010

Herausgeber:
Capiro Deutsche Klinik GmbH, Fulda

Redaktion:
Erhard Belz (v.i.S.d.P.),
Susanne Kuczera, Ingo Adamzik
Tel. 0661 242 92-209
visite@de.capiro.com

Kontakt:
Capiro Hofgartenklinik
Hofgartenstraße 6
63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 303-0, Fax 06021 303-284
www.capiro-hofgartenklinik.de

Gestaltung und Druck:
Thaler Werbung, Rindt Druck

Moderne Therapie: Mit Schaum die Venen verkleben

Die ultraschallgesteuerte Schaumverödung (Sklerotherapie) ist eine Methode, störende Krampfaderäste zu entfernen. Im Gegensatz zu der herkömmlichen Verödung wird hier die Vene unter Ultraschallkontrolle mit einer dünnen Nadel punktiert. Anstelle der Flüssigkeit wird ein spezieller Mikro-Schaum in die Vene gespritzt. Dabei verdrängt der Verödungsschaum das Blut und wirkt direkt verklebend auf die Venenwand.

„Prinzipiell kann nahezu jedes Gefäß mit Schaum behandelt werden, er eignet sich aber besonders bei Rezidivoperationen (Wiederauftreten von Krampfadern)“, sagt Dr. Konstanze Kallmann, leitende Belegärztin und Gefäßchirurgin an der Capio Hofgartenklinik. Immer dann, wenn nach einer Krampfaderoperation Restsegmente der Vene nicht entfernt wurden, sich neue Seitenäste - häufig sehr verschlungen - bilden bzw. Krampfadern nachgewachsen sind, eignet sich die Rezidivoperation in Kombination mit der duplexgesteuerten Schaumverödung.

Übergewichtigen Patienten kommt dieses Verfahren besonders zugute, da Venenäste häufig im Weichteilmantel (Fett) liegen. „Und dann liegen die zu behandelnden Venensegmente sehr tief, so dass man sie operativ nur mit einem großen Weichteilschaden entfernen würde, mit Schaum aber sehr gut verödet werden können. Spezifische Operationskomplikationen treten so deutlich seltener auf“, so die Gefäßspezialistin. Der Körper baut die verklebten Venen in den Wochen bzw. wenigen Monaten nach der Operation ab, ohne dass Narben zurückbleiben.

Ein weiterer großer Vorteil ist die Vermeidung von Lymphbahnver-



Eine schmerzfreie Voruntersuchung wird vor jeder Venenbehandlung durchgeführt

letzungen und die damit verbundenen, z.T. dauerhaft verbleibenden Gewebsschwellungen.

Im Vergleich zur Behandlung mit flüssigem Verödungsmittel wird der Sklerosierungsschaum nicht so schnell vom Blut verdünnt und ins tiefe Venensystem geschwemmt. Er verbleibt länger

in der zu behandelnden kranken Vene und kann hier effektiv seine Wirkung entfalten. Deswegen können geringere Konzentrationen und Mengen des Verödungsmittels verwendet werden.

Die Schaumsklerosierung, deren Grundlagen bereits in den 40er Jahren entwickelt wurden, ist in Kombination mit Ultraschall geradezu ideal geeignet, Rezidive nach Krampfaderoperationen zu beseitigen.



Dr. Konstanze Kallmann

In der Gefäßabteilung der Capio Hofgartenklinik werden nur medizinisch gesicherte Verfahren zur Behandlung von Venenleiden eingesetzt:

- Klassisches Strippingverfahren
- Radiofrequenzbehandlung
- ELVeS-Laserbehandlung
- ESDP
- Duplexgest. Schaumverödung
- Ästhet. Besenreiserverödung
- Bionic - Verfahren zur Behandlung feinsten Besenreiser

Medizinische Strumpfstube „ausgezeichnet“



Karin Lochocki, Leiterin der Medizinischen Strumpfstube, nimmt sich viel Zeit.

Die Strumpfstube der Capio Hofgartenklinik ist seit vielen Jahren auf die Vermessung und Anpassung medizinischer Kompressionsstrümpfe spezialisiert. Jetzt haben es Mitarbeiter und Kunden schriftlich: Arbeit und Beratung sind „ausgezeichnet“! „Eine unabhängige Kommission hat das Gütesiegel DIN EN ISO 9001 verliehen. Das bedeutet ausgezeichnete fachliche Beratung und garantierte Qualität“, sagt Volker Hochrein, Qualitätsmanagement-Beauftragter der Klinik.

In der Venenheilkunde hat die Behandlung mit Kompressionsstrümpfen eine große Bedeutung. Sie helfen durch Druck von außen, den venösen Blutfluss in den Beinvenen zu verbessern und unangenehme Schwellungen an Beinen und Füßen zu vermeiden. Die räumliche Nähe der Medizinischen Strumpfstube zur Gefäßabteilung der Capio Hofgartenklinik gewährleistet den Venenpatienten kurze Wege zu kompetenter Beratung.

„Kompressionsstrümpfe unterliegen strengen Richtlinien. Daher führen wir nur Produkte namhafter Hersteller. Ein Rezept ist immer erforderlich. In jedem Fall muss das Bein vermessen werden. Dafür nehmen wir uns viel Zeit“, sagt Karin Lochocki, Leiterin der Medizinischen Strumpfstube.

Für Schwangere sind medizinische Kompressionsstrümpfe besonders angenehm und entlastend für das Venensystem. Der hohe Tragekomfort durch Verwendung atmungsaktiver Materialien sowie das breite Angebot an Farben und modischen Elementen führen zu großer Akzeptanz der Kompressionstherapie.

Reisestrümpfe „Travel Socks“ helfen, dem unangenehmen Anschwellen von Beinen und Füßen auf Reisen vorzubeugen und das Risiko einer Thrombose in den tiefen Beinvenen zu vermeiden. Zu den Risikogruppen zählen Schwangere, Übergewichtige, Ältere, frisch operierte Personen, Frauen, die die Pille nehmen, Menschen mit Krampfadern und natürlich diejenigen, die schon einmal eine Thrombose hatten.

Das Wichtigste sind die Patienten

Volker Hochrein ist in der Capio Hofgartenklinik Qualitätsmanagement-Beauftragter: Er achtet seit 2008 darauf, dass alle Abläufe im Krankenhausbetrieb - von der Pflege über den Wirtschaftsbereich bis hin zur Verwaltung - ständig verbessert werden. „Meine Aufgabe ist es, die Arbeitsabläufe zwischen den einzelnen Abteilungen so zu optimieren, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst ohne Reibungsverluste auf ihre Kernarbeit konzentrieren können, damit das Wichtigste in einer Klinik im Fokus behalten wird – die Patienten“, sagt Volker Hochrein.

Der 39jährige ehemalige Krankenpfleger hat in seinem Berufsleben immer einen Schwerpunkt auf die Pflege von Menschen gelegt. Und so hat er die Aufgabe des stellvertretenden Pflegedienstleiters zusätzlich gerne übernommen. Alle zwei Jahre ist er darüber hinaus für den Qualitätsbericht zuständig, der auf der homepage (www.capio-hofgartenklinik.de) einen Überblick über das Leistungsspektrum der Klinik gibt. Bleibt ihm noch Zeit für Hobbys? Volker Hochrein: „Ja, ich versuche mich so oft wie möglich sportlich zu betätigen, aber auch Lesen und Musik stehen ganz oben auf der Liste.“



Volker Hochrein